Amt für Natur und Umwelt
Uffizi per la natira e l'ambient
Ufficio per la natura e l'ambiente

# Kataster der belasteten Standorte im Kanton Graubünden (KbS ): Katasterauszug

| | |
|---|---|
| **Standortnummer** | 3942-0022 |
| **Standortname** | Ganda |
| **Beurteilung** | belastet, weder überwachungs- noch sanierungsbedürftig |
| **Untersuchungsstand gemäss AltlV** | Technische Untersuchung abgeschlossen |

## *Lage (Art. 5 Abs. 3 Bst. a AltlV)*

| | |
|---|---|
| **PLZ / Ort** | 7206 Igis |
| **Gemeinde / Gemeinde-Nr. (BFS-Nr.)** | Landquart / 3955 |
| **Koordinaten (x,y)** | 2763506 / 1204185 |
| **Parzellennummer** | Landquart: 1200, 506, 507 |

Die Standortfläche ist in der beigefügten Übersichtskarte dargestellt.

## *Art, Menge der an den Standort gelangten Abfälle (Art. 5 Abs. 3 Bst. b AltlV)*

**Ablagerung**

| | |
|---|---|
| **Volumen** | 100000 m³ |
| **Ablagerung von / bis** | unbekannt / 1997 |

**Inhalt der Ablagerung**

| Teilvolumen | Stoffklasse | von | bis |
|---|---|---|---|
| 100000 m³ | Klasse III: reaktives Material (Siedlungsabfälle) | | |

**Ablagerung**

| | |
|---|---|
| **Volumen** | 300000 m³ |
| **Ablagerung von / bis** | unbekannt / 1997 |

**Inhalt der Ablagerung**

| Teilvolumen | Stoffklasse | von | bis |
|---|---|---|---|
| 300000 m³ | Klasse II: weitgehend inertes Material (Bauschutt, Gleisaushub (T/I) und inerte Industrieabfälle) | | |

## *Ablagerungszeitraum, Betriebszeitraum oder Unfallzeitpunkt (Art. 5 Abs. 3 Bst. c AltlV)*

| | |
|---|---|
| **Ablagerungszeitraum** | unbekannt bis 1997 |

## *Bereits durchgeführte Untersuchungen zum Schutz der Umwelt (Art. 5 Abs. 3 Bst. d AltlV)*

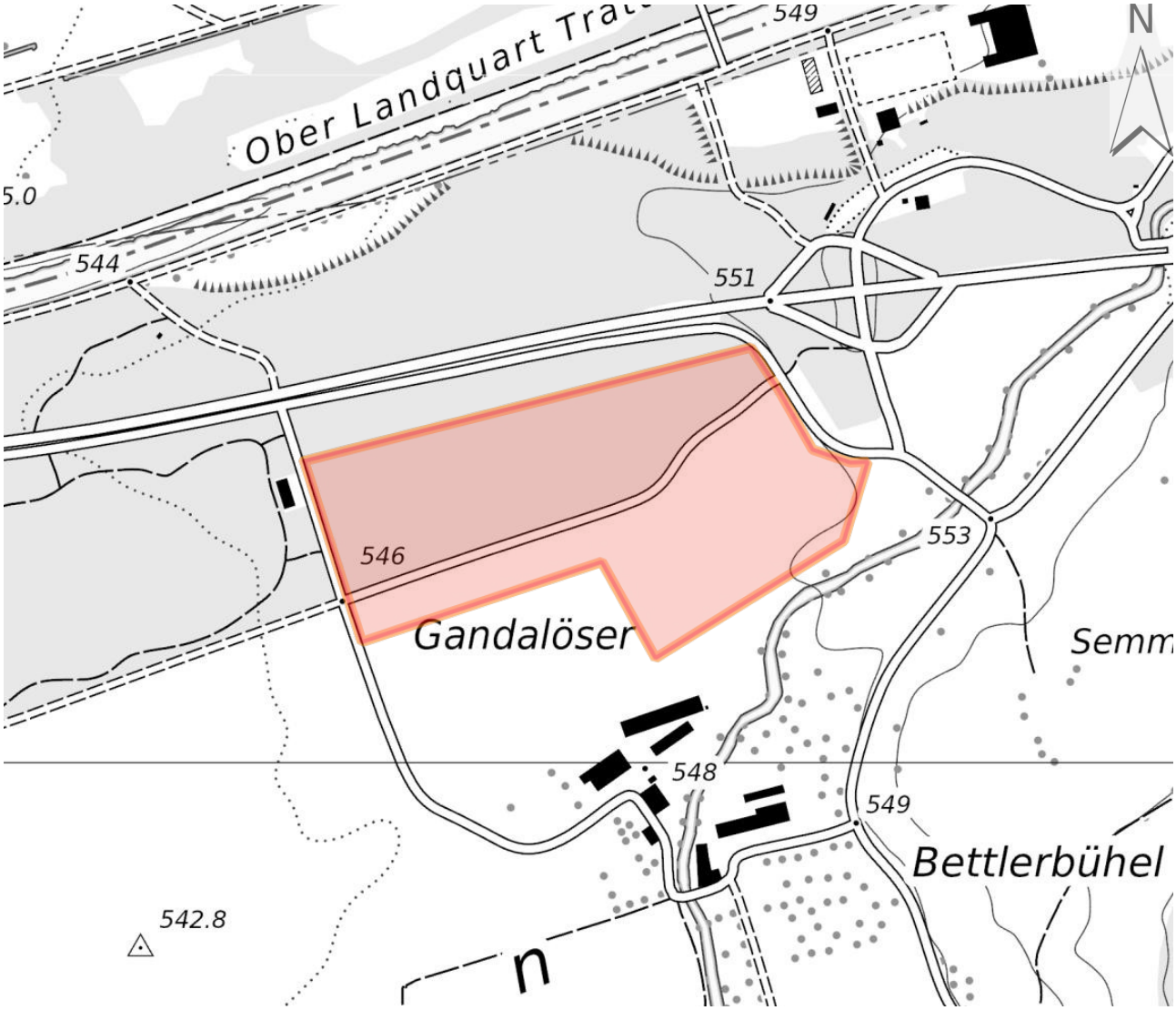
| | |
|---|---|
| **Datum Ersteintrag im Kataster** | 2006-06-19 |
| **Untersuchungsstand gemäss AltlV** | Technische Untersuchung abgeschlossen |
| **Letzte Änderung des Katastereintrages am** | 2022-09-28 |

## *Beurteilung des Standorts gemäss Altlasten-Verordnung (Art. 5 Abs. 4 und 5 AltlV oder Art. 6 Abs. 1 Bst. a AltlV)*

| | |
|---|---|
| **Beurteilung** | belastet, weder überwachungs- noch sanierungsbedürftig |
| **Rechtlicher Bezug** | Belasteter Standort: aufgrund der Resultate der Voruntersuchung als weder überwachungs- noch sanierungsbedürftig eingestuft (Art. 8 Abs. 2 Bst. c AltlV) |
| **Weiterer Handlungsbedarf** | Kein aktueller Handlungsbedarf. Bei Bauvorhaben: Beachtung von Art. 3 AltlV und fachgerechte Entsorgung des belasteten Aushubs. |

***Kartenauszug aus dem Kataster der belasteten Standorte im Kanton Graubünden (KbS)***

| | |
|---|---|
| **Standort** | 3942-0022 Ganda |
| **Gemeinde** | Landquart |




**Legende** 1: 5000

**Perimeter des Standortes**

Hinweis:
Die dargestellten Hintergrunddaten haben nur informativen Charakter. Sie dienen ausschliesslich der besseren Lokalisierung des Standortes.

Quelle: Amt für Natur und Umwelt, Bundesamt für Landestopografie

# Wichtiger Hinweis

Bei den im Kataster aufgenommen Standorten handelt es sich um Standorte mit begrenzter Ausdehnung, bei denen feststeht oder mit grosser Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist, dass sie mit Abfällen belastet sind (Art. 5 Abs. 3 Altlasten-Verordnung). Nicht in den Kataster eingetragen werden (insbesondere über den Luftpfad verursachte) grossflächige diffuse Belastungen sowie Areale mit ausschliesslich belasteter Gebäudesubstanz (z.B. durch Asbest).

Beim Kataster der belasteten Standorte handelt es sich um ein dynamisches Arbeitsinstrument, bei dem abhängig von den aktuellen Erkenntnissen Standorte aufgenommen, verändert oder wieder gelöscht werden. Der Kataster gibt somit immer nur den aktuellen Wissensstand wieder, eine Gewähr für die Richtigkeit (z.B. dass ein nicht eingetragenes Grundstück unbelastet ist) besteht nicht. Insbesondere im Rahmen von Bauvorhaben oder Nutzungsänderungen können altlastenrechtliche oder abfallrechtliche Massnahmen notwendig werden.

Ausserdem ist die Lage (als Punkt oder Fläche) und insbesondere die Ausdehnung von belasteten Standorten oft nur näherungsweise bekannt. Die im Kataster eingetragene Lage bzw. Fläche des Standorts ist daher immer mit einer mehr oder weniger grossen Unsicherheit behaftet. Grundsätzlich ist die Ausdehnung bei Ablagerungsstandorten besser bekannt als bei Betriebsstandorten und die Genauigkeit der Standortabgrenzung steigt in der Regel mit dem Untersuchungsumfang beim belasteten Standort.